

# SPECTRUM

nachrichten. hintergründe. impulse.

**VRR optimiert webbasierte Anwendungen und ertüchtigt Hintergrundsysteme für zukünftigen eTarif** // Tarifierpassungen für einen wirtschaftlichen, gerechten und attraktiven ÖPNV // VRR startet S-Bahn-Ausschreibung nach RRX-Vorbild mit neuem 15/30-Minuten-Takt // VIAS übernimmt das Erft-Schwalm-Netz // VRR fördert Vorhaben zum Erhalt und Ausbau der Nahverkehrsinfrastruktur // Abellio und National Express übernehmen ab 2018 den Betrieb der RRX-Linien // VRR gestaltet Schienenpersonennahverkehr in der Region // VRR sorgt für gute Verbindungen während der ExtraSchicht // Neues VRR-MedienCenter ist online





# Abellio und National Express übernehmen ab 2018 den Betrieb der RRX-Linien



Im Juni haben die Abellio Rail NRW GmbH (Abellio) und die National Express Rail GmbH (National Express) den Zuschlag für den Betrieb des Rhein-Ruhr-Express (RRX) ab 2018 erhalten. Mit dieser Entscheidung konnten die beteiligten Aufgabenträger Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR), Nahverkehr Rheinland (NVR), Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL), Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord (SPNV-Nord) und Nordhessischer Verkehrsverbund (NVV) eines der größten SPNV-Wettbewerbsverfahren in Deutschland seit der Marktöffnung 1996 abschließen. Um die Finanzierung der RRX-Fahrzeuge sicherzustellen, haben die beteiligten Zweckverbände außerdem die Verträge mit der Europäischen Investitionsbank (EIB), der Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba) und der KfW IPEX-Bank unterzeichnet, die sich mit den besten Finanzierungsbedingungen durchsetzen. Des Weiteren behauptete sich die DB Systemtechnik GmbH in einem Wettbewerbsverfahren und übernimmt gemeinsam mit den Zweckverbänden über den gesamten Konstruktions- und Produktionsprozess hinweg das Controlling der Fahrzeuge.

Mit der erfolgreichen Vergabe der RRX-Betriebsleistungen an Abellio und National Express sind die fünf Aufgabenträger und das Land NRW ihrem Ziel, den Fahrgästen mit der Realisierung des Nahverkehrs-Premiumproduktes RRX einen hochwertigen Schienenpersonennahverkehr anbieten zu können, einen entscheidenden Schritt nähergekommen. Grundlage der Ausschreibung war das sogenannte NRW-RRX-Modell. Es zeichnet sich dadurch aus, dass die Ausschreibung für den Betrieb der Linien von der Ausschreibung für die Beschaffung, Wartung und Instandhaltung der Fahrzeuge getrennt erfolgt. Auf diese Weise kann nach dem Ausbau der Infrastruktur das RRX-Zielsystem mit einem 15-Minuten-Takt zwischen den Metropolen an Rhein und Ruhr umgesetzt werden.

Die beiden zukünftigen Betreiber der RRX-Linien setzten sich in dem seit Februar 2014 laufenden Wettbewerbsverfahren letztendlich gegen drei weitere Bewerber durch. Da das RRX-Netz ein Leistungsvolumen von rund 14,7 Millionen Zugkilometern pro Jahr umfasst, erfolgte die Ausschreibung unter Beachtung der mittelständischen Interessen unterteilt in drei Lose. Die Bieter konnten sich um ein oder mehrere Lose bewerben.

#### Los 1 (rund 6,2 Mio. Zugkilometer/Jahr)

RE 1 Aachen – Köln – Essen – Hamm  
RE 11 Düsseldorf – Essen – Dortmund – Hamm – Kassel

#### Los 2 (rund 6,1 Mio. Zugkilometer/Jahr)

RE 5 Koblenz – Köln – Düsseldorf – Wesel – (Emmerich)  
RE 6 Köln/Bonn Flughafen – Köln – Düsseldorf – Essen – Hamm – Minden

#### Los 3 (rund 2,4 Mio. Zugkilometer/Jahr)

RE 4 Aachen – Mönchengladbach – Hagen – Dortmund

In diesem europaweiten Wettbewerbsverfahren setzten sich final die Angebote mit dem effektivsten Mix aus Personal-, Energie- und sonstigen Kosten durch. Abellio unterbreitete für Los

1 und National Express für die Lose 2 und 3 das wirtschaftlichste Angebot. Entscheidend waren neben den Overheadkosten vor allem die kalkulierten Energiekosten. Die beteiligten Eisenbahnverkehrsunternehmen erhielten im Vorfeld von Siemens Energieverbrauchswerte, die sie zur letztverbindlichen Kalkulation der zu erwartenden Energiekosten nutzen konnten. Zum einen basierte die Einschätzung des Energieverbrauchs auf unterschiedli-

übernehmen die Zweckverbände gemeinsam mit externen technischen Beratern der DB Systemtechnik GmbH das Controlling beim Bau der Fahrzeuge. Die Controller werden vom Beginn der Konstruktion bis zur Auslieferung und Abnahme der letzten Fahrzeuge permanent beim Hersteller vor Ort sein. Die ersten Fahrzeuge sollen zum Fahrplanwechsel im Dezember 2018 für den Betrieb der ersten RRX-Linie zur Verfügung stehen.



Ein umfassendes Controlling sichert die Qualität der RRX-Fahrzeuge.

chen Annahmen zur Nutzung von Fahrer-Assistenz-Systemen im Fahrzeug, die einen optimierten Energieverbrauch ermöglichen. Zum anderen auf der Bewertung des Energiepreises bei der Beschaffung von Bahnstrom und der aktuellen Marktdynamik in diesem Segment. Vorgesehen ist, dass die Betriebsaufnahme der einzelnen Linien gestaffelt ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2018 bis Ende 2020 erfolgt.

#### DB Systemtechnik übernimmt Fahrzeug-Controlling

Um den Premiumanspruch der 82 neuen und leistungsstarken RRX-Züge, die von der Siemens AG geliefert werden, sicherzustellen und den Produktionsprozess konstruktiv zu begleiten,

#### Finanzierung der RRX-Fahrzeuge gesichert

Mitte Juli wurden außerdem die Verträge zur Finanzierung der 82 RRX-Fahrzeuge unterschrieben. Die Vertreter der beteiligten Zweckverbände VRR, NVR, NWL und SPNV-Nord sowie der EIB, der Helaba und der KfW IPEX-Bank trafen in Düsseldorf zur feierlichen Unterzeichnung der Rahmenverträge zusammen. Mit den Krediten der drei Banken werden die neuen Doppelstocktriebwagen der Siemens AG beschafft. Zusätzlich beteiligt sich das Land NRW mit 60 Millionen Euro am Kauf der neuen RRX-Züge.